

Brandschutz in der Werkstatt

Der Brandschutzprüfer der Feuerwehr Herr Schmitz von der Feuerwehr Hannover besuchte die Hannoverschen Werkstätten und führte eine Brandverhütungsschau durch. Björn Brennstuhl und Sebastian Stürmer nutzten die Gelegenheit und stellen viele Fragen.

Herr Schmitz, warum sind Sie heute in der Werkstatt?

Meine Aufgabe hier ist zu schauen, dass die Brandschutzvorschriften eingehalten werden und dass sich das Unternehmen Gedanken macht, wie verhalte ich mich, wenn es brennt.

Welchen Eindruck haben Sie von dem Brandschutz bei den Hannoverschen Werkstätten?

Ihr Brandschutz macht einen guten Eindruck und ist organisatorisch gut vorbereitet. Viele



Bei der Brandschau werden auch Fluchtwege und Evakuierungshilfen kontrolliert

Sachen wurden schon durchdacht, z.B. was alles bei einem Brand passieren kann, wie man gefährdet ist und wie man sich selbst und die Mitarbeiter schützt. Auch die technischen Einrichtungen wie die Brandfrüherkennung und Feuerlöscher sind gut verteilt und in einem ordentlichen Zustand.

Welche Aufgabengebiete haben Sie noch?

Etwa vier Tage in der Woche mache ich vorbeugenden Brandschutz. Einen Tag in der Woche bin ich Einsatzleiter, wenn es tatsächlich brennt oder ein Unfall passiert.

Wie wird gelöscht, wenn es mal brennt?

Wenn es brennt, fahren wir erst einmal hin und schauen, was brennt. Dann überlegen wir, mit welchen Mitteln wir den Brand bekämpfen. Es gibt verschiedene Sachen, mit denen man Feuer bekämpfen kann. Sie haben hier im Haus auch verschiedene Feuerlöscher zur Hand. Und wenn das nicht reicht, bringen wir zusätzlich Feuerlöschmittel mit.

Wie viele Einsätze haben Sie?

Für die Stadt Hannover haben wir etwa 100 000 Einsätze im Jahr. Ich persönlich komme so auf 4 bis 5 pro Tag.

Wie sieht der Alltag bei der Feuerwehr aus?

In Hannover haben wir eine Berufsfeuerwehr,

Anzeige



Autismus AlltagsAssistenz

- Ambulant Betreutes Wohnen -

Sie möchten selbständig und selbstbestimmt wohnen und benötigen dabei Beratung, Begleitung & Unterstützung ...

... wir sind für Sie da!



Ihre Ansprechpartnerin:

Sabrina Feist
(0511) 35814-10
autismus@hw-hannover.de

Selbstbestimmt... Tag für Tag

d.h. rund um die Uhr sind immer die gleichen Personen vor Ort. Das gilt auch für Weihnachten und Sylvester. Die schlafen auch auf den Feuerwachen. Das dürfen sie in den Nachtstunden, solange keine Einsätze sind. Dann muss man allerdings innerhalb von einer Minute angezogen sein und mit dem Auto losfahren. Das ist unsere Vorgabe.

Wo ist Ihr Einsatzbereich?

Der Brandschutz ist immer auf die Stadt bezogen, also Hannover. Wenn es in der Nachbarstadt mal sehr groß brennt, dann unterstützen wir auch. Insgesamt gibt es fünf Berufsfeuerwehren und 17 freiwillige Feuerwehren in Hannover. In großen Industriebetrieben gibt es noch Werkfeuer-



*Pflicht in jeder Gruppe:
Der Feuerlöscher*

wehren. Im Umland sind es noch viel, viel mehr. Im Grunde kann man davon ausgehen, dass in jeder Ortschaft eine Feuerwehr ist, je nachdem wie groß die Ortschaft ist. **Danke für das Gespräch.**

Was ist eine Brandverhütungsschau?

Eine Brandverhütungsschau wird durch die Feuerwehr alle 5 Jahre durchgeführt. Bei einer Brandverhütungsschau wird überprüft, ob Mängel vorliegen durch die ein Brand entstehen könnte oder die im Brandfall die Rettungs- und Löschmaßnahmen der Feuerwehr behindern würden. Es wird z.B. darauf geachtet, dass alle Feuerlöscher vorhanden sind, dass Brandschutztüren richtig schließen oder dass keine brennbaren Gegenstände auf den Fluren ste-

hen. Es wird auch überprüft, ob die Wege um das Werkstattgebäude herum frei sind, damit die Feuerwehr dort lang fahren kann. Die Feuerwehr hat das Recht, alle Räume in der Werkstatt zu betreten um diese Punkte zu kontrollieren. Werden Mängel entdeckt, kann die Feuerwehr anordnen, dass diese zu beseitigen sind. Durch eine Brandverhütungsschau will die Feuerwehr also erreichen, dass es nicht brennt. Falls es doch brennt, möchte die Feuer-



wehr, dass alles in Ordnung ist, damit sie schnell die Menschen retten und das Feuer löschen kann. So erhöht die Brandverhütungsschau die Sicherheit aller Mitarbeiter.

Timo Leifke, Brandschutzbeauftragter